

EBG Unna - Curriculum der Fachschaft Sport für die Sek. I

Bewegungskompetenz

Methodenkompetenz

Urteilskompetenz

Bewegungsfelder

Inhaltsfelder

Jahrgang 5

Jahrgang 6

Jahrgangsstufe 5 (Ca. 150 Stunden; Obligatorik s.u.; weitere Stunden entfallen auf optionale Unterrichtsvorhaben.)

1. *Gemeinsam fremde Welten erobern - Abenteuersport*
2. *In Gedanken auf Reise gehen - Meinen Körper wahrnehmen und entspannen*
3. *Ballschule Heidelberg - Das ABC des Spielens*
4. *Wir entwickeln unser eigenes Spiel - Spiel- und Regelverständnis erwerben*
5. *Technikschulung in der LA - Vorbereitung auf die BJS*
6. *Ein anderes Element - Auftrieb spüren, Techniken erlernen*
7. *Ausdauerndes Schwimmen im neuen Element Wasser*
8. *Vorbereitung auf die Turnen - BJS*
9. *Mit Bewegung spielen - Pantomime, Bewegungstheater*
10. *Wir bringen allen das Fußballspielen bei - Schüler unterrichten Schüler*
11. *Ab auf die Rolle - Neue Bewegungserfahrungen mit Inlinern*
12. *Wir kämpfen mit- und gegeneinander! - Kampfsituationen spielerisch anbahnen und sich dem Partner/Gegner fair gegenüber verhalten.*

UV	BF	IF	Std.	BWK	MK	UK	SK	MKR	VB
1	1	E _c	10	6BWK 1.3	6MK c1, e2	6UK c1	6SK c1, e1		
2	1	A _F	4	6BWK 1.2	6MK e2	6UK f1	6SK a1		
3	2	A _E	6	6BWK 2.1, 2.3, 7.1	6MK a2	6UK e1	6SK a2, e1		
4	2	E	10	6BWK 2.2, 2.1, 2.4	6MK e1, e2	6UK e1	6SK e1, e2		
5	3	D	16	6BWK 3.2, 3.3	6MK d1	6UK d1	6SK d1		
6	4	A _{CD} F	12	6BWK 4.1, 4.2, 4.3, 4.4	6MK a1	6UK a1	6SK a1	MKR 1.2, (MKR 5.1)	
7	1	D _F	12	6BWK 1.4	6MK d1, f1	6UK f1	6SK d1, d3, f1		VB B, Z3
8	5	C _D	20	6BWK 5.1, 5.3	6MK f1, d1	6UK d1	6SK d1, f1, f2	MKR 1.2, (MKR 5.1)	
9	6	B	10	6BWK 6.1	6MK b1	6UK b1	6SK b1		
10	7	E	12	6BWK 7.2, 7.3	6MK e2	6UK e1	6SK e1, e2		
11	8	B _C	12	6BWK 8.1, 8.2	6MK b1, c1	6UK c1	6SK b1		
12	9	E _a	12	6BWK 9.1, 9.2	6MK e2	6UK a1	6SK a1, a2, e1		

Legende: UV = Unterrichtsvorhaben; BF = Bewegungsfeld/ Sportbereich; IF = Pädagogische Perspektiven; Std. = Stunden; BWK = Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz; MK = Methodenkompetenz; UK = Urteilskompetenz; SK = Sachkompetenz; IF (a - f) = Inhaltsfelder (die Kleinbuchstaben verkörpern die Inhalte der Pädagogischen Perspektiven; die Kleinbuchstaben sind inhaltlich dementsprechend analog zu den Pädagogischen Perspektiven zu verstehen); *) Vorbereitung auf die BJS, ansonsten siehe Jg. 6

Jahrgangsstufe 6 (Ca. 115 Stunden; Obligatorik s.u.; weitere Stunden entfallen auf optionale Unterrichtsvorhaben.)

13. Wir machen uns gemeinsam warm - Gut aufgewärmt ins Badmintonspiel
14. Wir verbessern unsere Technik - kleine Wurfspiele
15. Wie verbessere ich meine Ausdauer - ich möchte 10 min Laufen können (+BJS)
16. Zusammen über die Geräte gehen - Entwicklung einer turnerischen Gruppengestaltung
17. Tanzen lernen - Variationen und verschiedene Tanzstile in das Bewegungsrepertoire aufnehmen
18. „Fangen war gestern - Vom Ball über die Schnur zum Volleyball“

UV	BF	IF	Std.	BWK	MK	UK	SK	MKR	VB
13	1	A _F	15	6BWK 1.1	6MK a1	6UK a1	6SK a1		
14	2	D _E	6	6BWK 2.3	6MK c1	6UK a1	6SK a2		
15	3	F _A	16	6BWK 3.1, 3.2	6MK f1	6UK f1	6SK a1	MKR 1.2	VB B, Z1, Z3,
16	5	E _B	10	6BWK 5.1, 5.2	6MK b2	6UK b1	6SK e1, b2		
17	6	B _A	12	6BWK 6.2	6MK b2	6UK b1	6SK b1		
18	7	A _D	12	6BWK 7.2, 7.3	6MK a1, a2	6UK a1	6SK a2, d2	MKR 1.2, (MKR 5.1)	

Legende: UV = Unterrichtsvorhaben; BF = Bewegungsfeld/ Sportbereich; IF = Pädagogische Perspektiven; Std. = Stunden; BWK = Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz; MK = Methodenkompetenz; UK = Urteilskompetenz; SK = Sachkompetenz; IF (a - f) = Inhaltsfelder (die Kleinbuchstaben verkörpern die Inhalte der Pädagogischen Perspektiven; die Kleinbuchstaben sind inhaltlich dementsprechend analog zu den Pädagogischen Perspektiven zu verstehen)

*) alternativ: Vorbereitung auf die BJS

Gemeinsam fremde Welten erobern - Abenteuersport

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der sozialen Kompetenz • Lernen durch Bewegung • Erkennen eigener Stärken • Die Schüler erkennen die Notwendigkeit der effektiven Zusammenarbeit zur erfolgreichen Lösung von Problemstellungen und transferieren diese Erkenntnisse auf ihre private Lebensgestaltung 	<p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Leichten zum Schweren • Sicherheit • Vertrauen schaffen • Mut • Regeln lernen und einhalten • Verantwortung übernehmen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Team- und Persönlichkeitsentwicklung • Kooperation • Fördern der Kreativität und Selbstständigkeit <p>Fachbegriffe</p>	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Hilfestellung • Verantwortung übernehmen • Gefahren erkennen • Faires Miteinander

<http://www.schulerlebnispaedagogik.de/spielesammlung/turnhalle.html>

gut für die Turnhalle

http://www.eduhi.at/dl/Klettern_und_Abenteuersport.pdf

Vertrauen schaffen - Klettern gut

http://www.schulsport-nrw.de/info/05_sicherheitsundgesundheitsfoerderung/infomaterialien_gefoe/berufskolleg-sporttag/team_3.html

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: In Gedanken auf Reisen gehen – Meinen Körper wahrnehmen und entspannen		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

In Gedanken auf Reisen gehen - Meinen Körper wahrnehmen und entspannen

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phantasiereisen als Möglichkeit der Entspannung • Meditative Entspannung mit Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Phantasiereise oder Reise durch den Körper, angeleitet durch den L. • Evtl. Musikauswahl durch SuS 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friebel, Volker & Sabine Friedrich: Entspannung für Kinder. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek, Januar 2011, 173 Seiten, 8,99 Euro. (18. überarbeitete Auflage des Buchs von 1989.) • http://www.terrapie.de/html/fantasiereisen.html <p style="padding-left: 40px;">Seite mit vielen Beispielen für Phantasiereisen</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannung/Entspannung, Atmung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Konzentration • Andere nicht stören • Sich auf „Neues“ einlassen

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: Ballschule Heidelberg – Das ABC des Spielens		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1] • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3] • sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Ballschule Heidelberg - Das ABC des Spielens

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Spielerfahrungen als Grundlage für das spätere Erlernen von Ballsportarten • Förderung von vielseitigen und sportspielübergreifenden Ballspielfähigkeiten • Allgemeine Spielfähigkeit entwickeln • Verbesserung der Technik, Taktik und Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> • Viele neue Spiele und Übungen mit verschiedenen Bällen in immer neuen Situationen kennenlernen • Spielen mit der Hand vor Spielen mit dem Fuß vor Spielen mit dem Schläger 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsbogen zu technischen Ausführungen - Rahmenbedingungen eines Spiels benennen - Sachgerechter Umgang mit den Materialien - Fairplay, eigenverantwortlich, teamorientiert und sicherheitsbewusst - Spielregeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werfen, Fangen, Dribbeln, Passen, Hand-, Basket-, Volley-, Fuß-, Tennis-, Badmintonball 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Selbstständiges Arbeiten mit Arbeitsaufträgen - Reflexion / Beurteilung - Technische Fertigkeiten wie Passen, Fangen, Dribbeln - Fairplay <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ballschulzirkel - Demonstration der Techniken Passen, Dribbeln, Fangen

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.2
Thema des UV: Wir entwickeln unser eigenes Spiel – Spiel- und Regelverständnis erwerben (z.B. Quidditch)		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz Wählen Sie ein Element aus.	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • kooperative Spiele • kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Wir entwickeln unser eigenes Spiel - Spiel- und Regelverständnis erwerben (z.B. Quidditch)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Das UV greift das Thema Spielentwicklung zu einem Zeitpunkt auf, zu dem das Spielen meist im Sinne von festen Regelspielen stattfindet und die Schüler über einen breiten Erfahrungsschatz an genormten Spielen verfügen. In Kleingruppen geht es nun darum, ein kleines Spiel zu entwickeln, das auf vorhandenen Spielerfahrungen beruht, diese jedoch auf eine neue Art und Weise miteinander verbindet. Die Voraussetzung für einen solchen kreativen Prozess ist neben Offenheit und Spontantität auch Spaß an der Bewegung sowie die grundsätzliche Fähigkeit zu spielen, auszuprobieren und Neues zu entdecken.</p>	<p>Spielfreude unterstützen</p> <p>Die Schüler sollen zum Ausprobieren, Improvisieren und Gestalten angeregt werden. Die Lehrkraft gibt den Gestaltungsimpuls und hat vor allem Beraterfunktion, indem sie auf die Ideen und Einfälle der Schüler eingeht, sie unterstützt und gemeinsam mit ihnen weiterentwickelt. Bei der Entwicklung der Spiele in Kleingruppen können Unzufriedenheit, Meinungsverschiedenheiten oder Frustration entstehen - gerade auch deshalb, weil ein Produkt über einen Prozess hinweg entstehen soll und dafür Absprachen stattfinden müssen. Gegenseitige Akzeptanz, Toleranz und eine hohe sozialkommunikative Kompetenz sind Voraussetzungen für die gemeinsame Erarbeitung der Spiele</p> <p>Kreative Atmosphäre schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine soziale, aber auch animierende und motivierende Stimmung ist Voraussetzung für kreative Prozesse. • Spielaufgaben sollen zwanglos entwickelt und erprobt werden. • Ideen und Spieleinfälle sollen gemeinsam in der Gruppe entwickelt werden. 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale Kleiner Spiele • Wir entwickeln ein kleines Spiel • Präsentation und Erprobung der Spiele • Einführungsbeispiel • Spielentwicklung: Z.B. Quidditch <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielziel • Spielgerät • Fortbewegungsart • Organisationsform 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Ideen • Akzeptanz fremder Ideen • Versuch der Umsetzung von Spielideen • Kritische Auseinandersetzung mit Spielideen <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Umsetzung der Spielidee (Technik, Taktik, Regeln)

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: Technikschulung in der Leichtathletik – Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: d - Leistung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Leistungsverständnis im Sport [d] Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau ausführen [6 BWK 3.2] einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Technikschulung in der Leichtathletik - Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation Sportplatz • Lauf-ABC (Dehnübungen) • Einführung Tiefstarttechnik, Sprint • Schlagballwurf aus dem Stand • Einführung Weitsprung mit Sprungbereich • Einführung Staffellauf • Dreikampf • Teamläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Genetisches Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> — Recherche (HA) Lauf-ABC — Bewegungsmerkmale Tiefstart (GA) — Bewegungsmerkmale Schlagwurf (aus dem Stand, aus dem Anlauf □ binnendifferenziert), Beobachtungsbogen — Absprung, Flugphase Weitsprung über Bewegungskorrekturen (verbal, taktil, visuell) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf-ABC • Organisatorische Voraussetzungen schaffen (Sportplatz) • Sicherheitsbedingungen • Wettkampfbregeln • Technische Voraussetzungen schaffen <ul style="list-style-type: none"> - Tiefstart (Sprint) - Schlagwurf (Stand □ Anlauf) - Sprungtechnik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf-ABC • Bewegungsmerkmale (Tiefstart, Wurf, Sprung) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorisches Verhalten, Einhaltung der Wettkampfbregeln • Umgang mit den Beobachtungsaufgaben • Kooperatives Verhalten bei den Teamläufen <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Fortschritt beim Technikerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Leistungsverbesserung • Kommunikation, soziales Verhalten <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsmessung in den Disziplinen • Urkunde BJS • Beobachtungskriterium: messbare Leistung

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
<p>Thema des UV: Ein anderes Element – Auftrieb spüren, Techniken erlernen</p>		
<p>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</p>		<p>Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwimmmarten einschließlich Start und Wende 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Ein anderes Element - Auftrieb spüren, Techniken erlernen, Abenteuer im Wasser

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einwirkung des Mediums Wasser auf Körperbewegung und Körperreaktion feststellen und variieren • Schulung von Grundkomponenten einer Gleitzugtechnik (Armzug, Beinschlag, Atmung, Start, Wende) • Springen als bewusstes Erleben von Wagnis und Verantwortung • Orientierungsfähigkeit im Wasser • Baderegeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben der einzelnen Komponenten der Koordination bei der Gleitzugtechnik • Erfahren des spezifischen Verhaltens im Wasser als Einzelner und in der Gruppe • Wahrnehmen und reflektieren von physikalischen Gesetzmäßigkeiten im Wasser 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportartspezifische Sicherheitsaspekte beim Schwimmen • abwechslungsreiches Spielen und Bewegen im Wasser zum allgemeinen Aufwärmen • Vortrieb, Auftrieb, Rotation und Absinken • individuelles Springen • Gleitzugtechnik: Brust, Start, Wende <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftrieb • Wasserwiderstand • Schwimmlage 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der motorischen Anweisungen mit und ohne Hilfsmittel • konstruktive Mitarbeit auch in den Gesprächsphasen • Einhaltung der Sicherheitsvorschriften <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik des Brustschwimmens und Springens • Beobachtungskriterien: • Bewegungsgenauigkeit/ Ausführungsqualität • Schwierigkeitsgrad der Sprünge

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
Thema des UV: Ausdauernd Schwimmen		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">aerobe Ausdauerfähigkeitmotorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]Leistungsverständnis im Sport [d]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] MK <ul style="list-style-type: none">einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] UK <ul style="list-style-type: none">körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]	

Ausdauernd Schwimmen

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwimmunterrichtsspezifischer Organisationsrahmen • Anpassung der Schwimmgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit • gesundheitsfördernde Aspekte der Sportart Schwimmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dauermethode • Intervallmethode • selbstständiges Üben und Trainieren unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit • Führen eines Trainingstagebuches 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Intensität • unterschiedlicher Zeitumfang • Gruppenwettkämpfe <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauermethode • Intervallmethode 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchhaltevermögen • Anstrengungsbereitschaft • Beachten der Verhaltensregeln • Trainingstagebuch <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelzeitausdauerleistung gemäß der Schwimmabzeichen

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Fit für die BJS / Turnen – aber sicher		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Leistungsverständnis im Sport [d] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2] MK <ul style="list-style-type: none"> Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Fit für die BJS / Turnen - aber sicher

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Verbesserung der Stütz- und Haltekraft sowie der Orientierung im Raum (bei z.B. Überschlagsituationen) ⤴ Helfen und Sichern, das Üben in Kleingruppen, das Üben von Synchronelementen zur Förderung der Sozialkompetenz im motorischen Kontext ⤴ strukturiertes Üben von Bewegungselementen zur Bewältigung von vorgegebenen Anforderungskatalogen als Beispiel für eine geplante Vorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Individualisierung der Anforderungsparameter / der Geräte ⤴ Wechsel von angeleiteter Unterrichtszeit und offenen Übungssituationen in Kleingruppen („offene Halle“) ⤴ allgemeine, vorbereitende Übungen und turnspezifische Vorübungen ⤴ Techniken aneignen, erlernen und erproben ⤴ Techniken optimieren ⤴ Bewegung in der Gruppe gestalten ⤴ Analyse von digitalen Lehr- und Demonstrationssequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • das Helfen und Sichern erklären und anwenden können • Bewegungsmerkmale von turnerischen Elementen benennen können • Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit am Gerät abgeben • turnerische Elemente beherrschen • Gruppengestaltungen präsentieren können <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung • Klammergriff • Synchronität 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verantwortliches Helfen und Sichern • adäquates Nutzen der Übungszeit • individuelle Progression der Übungsausführungen / der Gruppengestaltung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelbewertung an ausgewählten Turngeräten • BJS <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gerätspezifisch vgl. Anforderungskatalog BJS

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Mit Bewegung spielen – Pantomime und Bewegungstheater		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung Wählen Sie ein Element aus.	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Variation von Bewegung [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1] UK <ul style="list-style-type: none"> creative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1] 	

Mit Bewegung spielen - Pantomime und Bewegungstheater

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pantomime und Bewegungstheater fördern Ausdruck und Spielfreude der SuS • Bewegungsaufgaben stoßen kreative Prozesse an • Präsentationen fördern Mut und Selbstbewusstsein <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit im Wechsel • Schwerpunkt auf Interaktion in der Gruppenarbeit • SuS können Materialien, Musik etc. mitbringen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen zur Körperwahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit <p style="padding-left: 40px;">— Mit und ohne Musik</p> <p style="padding-left: 40px;">— Als Präsentierende oder Zuschauende erleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf Gruppenpräsentation einer Pantomime <p style="padding-left: 40px;">— Bewertungskriterien gemeinsam festlegen, z.B. Ausdruck, Variationen, Erkennbarkeit, Einfallsreichtum</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mimik, Körperhaltung, Ausdruck • Spannung, Entspannung • Raum, Takt • Bewertungskriterien 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen der Kreativität • Integration in die Partner/Gruppenarbeit • Mut zur Selbstdarstellung <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer selbst entwickelten Pantomime

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: Wir bringen allen das Fußballspielen bei – Schüler unterrichten Schüler		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • Wählen Sie ein Element aus. 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2] • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Wir bringen allen das Fußballspielen bei - Schüler unterrichten Schüler

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten: Dribbeln, Passen und Ballannahme • Grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten: Freilaufen im Kleinfeldspiel • Bewegungsmerkmale: Pass mit der Innenseite und Ballannahme <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale des Dribbelns, Passens und der Ballannahme • Ballerwartungshaltung • Freilaufen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgemäßes Konzept/ Taktik-Spiel-Modell: Spiel - Reflexion - Übung - Spiel • Erproben unterschiedlicher Dribbel- und Passformen sowie unterschiedlicher Möglichkeiten des Freilaufens <p>Fachbegriffe - Arbeitsmethode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erproben • Spielgemäßes Konzept/ Taktik-Spiel-Modell 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miniversion von Fußball: Kleinfeldspiele • Torschussspiele (z. B. Mattenfußball) • Passen mit der Innenseite • Dribbeln (Hindernisparcours) • Ballannahme • Fairness • Ggf. Gestaltung und Demonstration von Übungsformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppentaktik • Individualtaktik • Pass- und Dribbeltechnik 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen zu Taktik und Technik demonstrieren und beschreiben • Umsetzen der einzelnen technischen und taktischen Elemente im Kleinfeldspiel • Anleitung der Mitschüler • Auswahl von Übungsformen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleinfeldspiel <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der taktischen Elemente • Bewegungsqualität

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Ab auf die Rolle – neue Bewegungserfahrung im Inlinern		
BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung c - Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Variation von Bewegung [b]• Handlungssteuerung [c]•	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1]• grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [6 BWK 8.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none">• Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] UK <ul style="list-style-type: none">• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]	

Ab auf die Rolle - neue Bewegungserfahrung im Inlinern

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten, fahren, rollen • Technikübungen dienen hauptsächlich der Vermeidung von Verletzungen • Regeln und Verhalten im Straßenverkehr • Gestaltung eines Parcours 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodisches Vorgehen: • Gleiten, fahren, rollen • Sicherheit - Schutzkleidung • Bremsen, fallen • Spiele 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Anwenden der Sicherheitsregeln • Überprüfung der Anwendbarkeit evtl. in einem Parcours oder im Spiel • Technische Voraussetzungen schaffen 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrektur von Mitschülern • Anwenden der Techniken in einem Spiel <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <p>Durchlaufen eines der Leistungsfähigkeit angemessenen Parcours</p>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: „Wir kämpfen mit- und gegeneinander!“ – Kampfsituationen spielerisch anbahnen und sich dem Partner/Gegner fair gegenüber verhalten.		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander • Kämpfen um Raum und Gegenstände 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1] • in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

„Wir kämpfen mit- und gegeneinander!“ - Kampfsituationen spielerisch anbahnen und sich dem Partner/Gegner fair gegenüber verhalten.
 Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Ritualen (Angrüßen, Abgrüßen, Verbeugen) • Vertrauensbildungsspiele • Situationen zur Körperkontaktanbahnung • Kampf um Raum/ Gegenstand • Kampfformen gegeneinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Induktive Aufgabenstellung für Kleingruppen zur Exploration von Bewegungshandlungen • Normative Bewegungsaufgaben, die das Zulassen von Vertrauen und Körperkontakt fördern 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensbildungsspiele (Großes Pendel, Baumstammtransport, Roboterspiel, Gordischer Knoten, Sanitätäterspiel, Platzwechsel, Raupe, etc.) • Medizinballabnahme, Schwänzchenziehen, Mattenkönig, Matten-Rugby, etc. • Schildkrötenumdrehen, von Bauch in Rückenlage und umgekehrt, Fixieren am Boden <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des selbsterstellten Regelkataloges 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die selbsterstellten Regeln und können diese reproduzieren. • SuS lassen innerhalb der Vertrauensbildungs- und Kampfspiele Körperkontakt zu • Sie kämpfen verantwortungsbewusst (vor dem Hintergrund der selbsterstellten Regeln) mit vollem Einsatz gegen den Partner • Die SuS wissen um Möglichkeiten die Körperlage des Gegners/ Partners zu verändern und diesen am Boden zu fixieren • Die SuS sind in der Lage diese, zumindest bei mäßiger Gegenwehr, umzusetzen.

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 1.3
Thema des UV: Wir machen uns gemeinsam warm – Gut aufgewärmt ins Badmintonspiel		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• allgemeines und spezielles Aufwärmen• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]•	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none">• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] UK <ul style="list-style-type: none">• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]	

Wir machen uns gemeinsam warm - Gut aufgewärmt ins Badmintonspiel

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbstständig funktional (allgemein und sportartspezifisch) aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> allgemeine und spezifische Erwärmung 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Aufwärmprozess nach vorgegebenen Kriterien in Partnerarbeit vorbereiten und zielgerichtet leiten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmethode: Erproben (Lehrer- und Schülerinfo) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahl von Übungen zur allgemeinen und spezifischen Erwärmung 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtungskriterien: Umsetzen der einzelnen Übungen Ausführungsqualität Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufwärmprozess schülergeleitet Beobachtungskriterien: vorher festgelegte Kriterien umgesetzt zielgerichtete Leitung des Aufwärmens
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> das technischen Element Clear erlernen bzw. verbessern Annäherung an das Zielspiel als Einzel und bei reduzierter Feldgröße <p>erste Regeln des Einzelspiels</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Clear zentrale Mitte 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Clear in Partner- und Gruppenübungen anwenden und Ausgangsposition rasch wieder einnehmen Erproben des Clears in vereinfachten Spielsituationen (Partnerspiel über die Schur / Kleinfeld) Erkennen von Fehlern und reflektierende Verbesserung der eigenen Technik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmethode : Erproben (Schüler- und Lehrerinfo) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Ball und Schlägergewöhnung Schlägerhaltung Hoher Vorhand-Aufschlag Clear Ausgangspunkt zentrale Mitte Umsprung, Laufbewegung (Max.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Peitschenschwung Null-Stellung 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung des technischen Elements im Spiel Anwenden der Spielregeln <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> Kaiserspiel mit Wertung Beobachtungskriterien: Ausführungsqualität Effektivität für das Spielgeschehen Schlagtechnik (Aufschlag, Clear)

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.3
Thema des UV: Wir verbessern unsere Technik – kleine Wurfspiele		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] UK <ul style="list-style-type: none"> einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Wir verbessern unsere Technik - kleine Wurfspiele

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Würfe (hoch, weit, zielgerichtet etc.) • Wurftechnik verbessern • Spielregeln selbst erstellen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurftechniken (Schlagwurf,...) 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Spiel kriteriengeleitet untersuchen • Handlungsmöglichkeiten erweitern <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik • Taktik 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielwurfspiele aus dem Stand • Zielwurfspiele aus dem Anlauf • Zielwurfspiele in Mannschaften gegeneinander mit Dokumentation der erreichten Punkte 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationsgerechtes Handeln • Gestaltungskriterien aktiv suchen und finden • Bewegungsintensität <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurftechnik

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2
Thema des UV: Wie verbessere ich meine Ausdauer – ich möchte 10 min Laufen können (+BJS)		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: f - Gesundheit a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">grundlegendes leichtathletisches Bewegen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Leistungsverständnis im Sport [d]Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none">Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] UK <ul style="list-style-type: none">körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]	

„Wie verbessere ich meine Ausdauer - ich möchte 10min laufen können“

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche individuelle Voraussetzungen im Bereich der Kondition ermitteln und berücksichtigen • gemeinsame Zielsetzung festlegen • Phasierung der Laufbewegung • Kriterien für eine bewegungsökonomische Lauftechnik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Kondition: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination • individuelle Leistungsfähigkeit • Grundlagenausdauer 	<ul style="list-style-type: none"> • Feststellen der individuellen Stärken und Schwächen im Bereich der Ausdauer • Entwicklung eines Trainingsplans • Verbesserung der Grundlagenausdauer durch kennen lernen und anwenden der richtigen Lauftechnik sowie regelmäßigen Trainings • Einsatz von Pulsuhren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsplan • Temposteigerung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cooper-Test • Pulsmessung • Individuelle Trainingspläne <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pulsmessung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauerläufe <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Anwendung der erlernten Lauftechnik <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit • Pulsfrequenz • Laufökonomie

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2
Thema des UV: Zusammen über die Geräte gehen – Entwicklung einer turnerischen Gruppengestaltung		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] • 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2] • vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] • Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1] UK <ul style="list-style-type: none"> • kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1] 	

Zusammen über die Geräte gehen - Entwicklung einer turnerischen Gruppengestaltung

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwingen an Geräten - Barren, Reck • Stützen - Barren, Reck, Kasten, Boden • Sprünge - Kasten, Bock • Rollen - Boden • Körpererfahrung sammeln • Kooperieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennen der Übungen mit Fachbegriffen • Phaseneinteilung • Bewegungsmerkmale 	<p>Methodisches Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Leichten zum Schweren • Erproben unterschiedlicher Geräte • Kräftigungsübungen, Bauch, Rücken, Arme • Spiele mit Hindernissen • Übungen an verschiedenen Turngeräten <p>• Hilfestellung</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Geräte unter Sicherheitsaspekten • Technische Voraussetzungen Schaffen <p>Turnerische Elemente beherrschen</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Benennung der Fachbegriffe 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführung • Arbeit/Kooperation in der Gruppe • Hilfestellung • Selbstständiges erwärmen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppengestaltung • Bundesjugendspiele • Beobachtungskriterium: • Bewegungsqualität • Variation

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Tanzen lernen – Variationen und verschiedene Tanzstile in das Bewegungsrepertoire aufnehmen		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) • 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2] • 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] UK <ul style="list-style-type: none"> • kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1] 	

Tanzen lernen - Variationen und verschiedene Tanzstile in das Bewegungsrepertoire aufnehmen

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tänze aus verscheiden Bereichen und Kulturen erweitern das Bewegungsrepertoire der SuS • Bewegungsaufgaben stoßen kreative Prozesse an • Präsentationen fördern Mut und Selbstbewusstsein <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Takt, Rhythmus • Verschiedene Fachbegriffe der unterschiedlichen Tanzstile 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit im Wechsel • Schwerpunkt auf Interaktion in der Gruppenarbeit • (SuS können Materialien, Musik etc. mitbringen) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von min. drei unterschiedlichen Tanzstilen (siehe Material), u.a.: <ul style="list-style-type: none"> — Rock `n Roll — Jazzdance — Hip-Hop — Squaredance — Jump-style • Vorbereitung der Präsentation eines der erlernten Tänze mit selbstgestaltetem Anfang der Ende (Partner oder Gruppe) <ul style="list-style-type: none"> — Bewertungskriterien gemeinsam festlegen, z.B. Zeit (4 x 8), Ausführung, Einfallsreichtum, Einhaltung des Tanzstils 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme des dargebotenen Bewegungsrepertoires • Einbringen der Kreativität • Integration in die Partner/Gruppenarbeit • Mut zur Selbstdarstellung <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines erlernten Tanzes mit selbst gestaltetem Anfang oder Schluss

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: Fangen war gestern – Vom Ball über die Schnur zum Volleyball		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungenlernen d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3] • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

„Fangen war gestern - Vom Ball über die Schnur zum Volleyball“

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball über die Schnur mit werfen und fangen • Spielen mit dem Luftballon ohne werfen und fangen • Spielen mit dem Volleyball mit einmal aufspringen lassen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberes Zuspiel / Pritschen • Unteres Zuspiel / Baggern • Aufschlag von unten 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 mit 2 • 2 gg 2 • 3 mit 3 • (3 gg 3) • (4 mit 4) • Selbst- und Partnerkorrektur <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperschwerpunkt • Körperstreckung • Balltreffpunkt • Grundstellung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball in der Luft halten • Mit dem Partner spielen • Das Feld verteidigen • In der Mannschaft spielen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionen • Vereinfachte Grundregeln 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Mannschaftsverhalten • Technische Fertigkeiten <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird miteinander gespielt? • Ballwechsel wichtiger als der Punkt? • Werden Fertigkeiten in der Grundform angewandt und kommt ein Ballwechsel zu Stande? <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik: ob. / unt. Zuspiel • Aufschlag / Annahme • Spielfähigkeit